

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1024**

Der Direktor
des Amtsgericht
Geesthacht

Der Direktor des Amtsgerichts | Bandrieterweg 1 | 21502 Geesthacht

Herrn Vorsitzenden
des Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Postfach 7121
24171 Kiel

Ihr Zeichen: L 214
Ihre Nachricht vom: 03.07.2006
Mein Zeichen: - 32 -
Meine Nachricht vom:

Suntke Aden
verwaltung@ag-geesthacht.landsh.de
Telefon: 04152 / 5094-36
Telefax: 04152 / 79196

21.07.2006

Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung von Amtsgerichtsbezirken

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

gern nehme ich die Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem geplanten Gesetz zur Neuordnung von Amtsgerichtsbezirken wahr. Das Thema beschäftigt meine Mitarbeiter und mich seit mittlerweile über einem Jahr.

Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Die geplante „Amtsgerichtsstrukturreform“ überzeugt mich auch nach einem Jahr intensiver Diskussion nicht. Die Argumente, die aus fachlicher Sicht gegen die geplante Reform sprechen, haben meine Kollegen und ich bereits in einem Bericht (gebündelt in einem Bericht des Präsidenten des Landgericht Lübeck) an den Minister für Arbeit, Justiz und Europa dargelegt. Zur Vermeidung von Wiederholungen nehme ich auf diesen Bericht Bezug.

Durch die Auflösung des Amtsgerichts Geesthacht würde eine gut funktionierende Infrastruktur aufgegeben werden. Das Amtsgericht liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Außenstellen des Kreises Herzogtum Lauenburg, der Polizei und des Johanniter-Krankenhauses, das die psychiatrische Versorgung für den gesamten Landkreis sicherstellt. Mehrfach täglich sind Mitarbeiter dieser Behörden bei Gericht, sei es als Beteiligte in familienrechtlichen Verfahren, als antragstellende Behörden in Vormundschaftssachen oder als Zeugen in Straf- und Zivilverfahren. Die Richterinnen und Richter haben fast täglich Termine im Krankenhaus wahrzunehmen. Die Wege sind kurz, oft werden unnötige Wartezeiten z.B. dadurch vermieden, dass Polizeibeamte, die als Zeugen benötigt werden, aus dem Termin heraus telefonisch herüber gebeten werden. Das sonst oft zu beobachtende lange Warten auf den Gerichtsfluren ist in

Dienstgebäude: Bandrieterweg 1, 21502 Geesthacht
Telefon: 04512 / 5094 Telefax: 04512 / 79196
Kontoverbindung: Landeskasse Schleswig-Holstein wg. Lübeck
bei der Deutschen Bundesbank, Lübeck,
Konto-Nr. 230 015 10, BLZ 230 000 00
E-Mail: poststelle@ag-geesthacht.landsh.de

E-Mail-Adresse: Kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dateien

Geesthacht die Ausnahme. Die Schließung des Amtsgerichts Geesthacht würde viel Arbeitszeit in den Behörden unnütz binden. Ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor, der in keiner Rechnung auftaucht. Die Schließung des Gerichts kommt einer Stellenkürzung (bei gleich bleibenden Personalkosten) in anderen Behörden gleich.

Im Verlauf des vergangenen Jahres bin ich oft auf die geplante Reform angesprochen worden. Die Bürgerinnen und Bürger Geesthachts sind empört über die geplante Schließung des Amtsgerichts. Die besondere Verärgerung ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt Geesthacht, der das Amtsgerichtsgebäude gehört, unter hohem finanziellen Aufwand das Gericht erst vor 4 Jahren nach den Bedürfnissen der Justiz umgebaut und ausgerüstet hat. Ziel dieser Investition war die Erhaltung und Sicherung des Standortes. Der plötzliche Richtungswechsel wird von der Geesthachter Öffentlichkeit als Verschwendung der investierten Steuergelder verstanden. Aus der Mitte der Bevölkerung hat sich eine Bürgerinitiative zum Erhalt des Amtsgerichts gegründet und binnen kurzer Zeit fast 3000 Unterschriften für ihr Anliegen gesammelt. Dieses Interesse hat mich sehr überrascht, aber auch sehr gefreut, zeigt es doch, dass unsere Arbeit, die wir im besten Sinne bürgernah leisten, wahrgenommen und geschätzt wird.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gerichts hatte die Diskussion um die Auflösung in meiner Wahrnehmung bislang nur einen positiven Effekt: Sie sind enger zusammengerückt und haben sich den Wert ihrer heutigen guten Arbeitsbedingungen bewusst gemacht.

Mit freundlichem Gruß

Suntke Aden